

Begründung (Entwurfssfassung)

- Ansiedlungsflächen für Gewerbebetriebe,
- Öffentliche Grün- / Ausgleichsflächen inkl. Fußwege,
- Vorhalteflächen für optionalen Bahnanschluss,
- Sicherung verbleibender landwirtschaftlich genutzter Flächen und privater Grünstrukturen.

Tab. 2: Flächenbilanz Bestand / Planung (Stand Dezember 2011)

Flächennutzung	Bestand [m ²]	Anteil [%]	Planung [m ²]	Anteil [%]	Saldo [m ²]
Gewerbliche Baufläche	0	0%	98.225	35%	98.225
Bahnfläche	2.696	1%	2.696	1%	0
Landwirt. Fläche	236.702	83%	68.867	24%	-167.835
Verkehrsflächen:					
- Straßenflächen	0	0%	903	<1%	903
- Wirtschaftswege	4.642	2%	2.302	1%	-2.340
- Wirtschaftswege (hier Hohlweg)	1.173	<1%	1.173	<1%	0
Öffentliche Grünflächen:					
- Freihaltebereich Bahntrasse	0	0%	11.065	4%	11.065
- Verkehrsgrünflächen	15.629	6%	9.070	3%	-6.558
- Ausgleichsfläche (T-Flächen)	10.976	4%	77.537	28%	67.261
Sonst. private / öffentl. Grünflächen (Gehölzbestände u.a.)	12.151	4%	12.214	4%	63
Gesamtfläche	283.969	100%	284.052	100%	83*

* Digitalisierungs- und Rundungsabweichungen

Die Beschreibung und Begründung der textlichen und zeichnerischen Festsetzungen des Planes erfolgte bereits in Kapitel 6 "Beschreibung und Begründung der textlichen und zeichnerischen Festsetzungen des Planes", daher wird an dieser Stelle auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

9.3 Beschreibung der vorgenommenen Umweltprüfung (Untersuchungsrahmen)

Am 18.09.2008 fand ein „**Vor-Scoping-Termin**“ mit Vertretern des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung und der UNB der Stadt Koblenz statt. Hier wurden die Rahmenbedingungen für die Erstellung des **Fachbeitrages zum Artenschutz** (s. Grundlage 2) festgelegt. Zur Ermittlung der vorhandenen artenschutzrechtlich relevanten Arten sollen vorhandene Unterlagen und die im Rahmen der Ortsbegehungen (Juli 2008) erhobenden Zufallsfunde herangezogen werden. Es wurde beschlossen, gesonderte faunistische bzw. vegetationskundliche Kartierungen für das Artenschutzgutachten vorerst nicht durchzuführen. Zur